



Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss		
Sitzungsnummer:	HA 14/86	Sitzungsdatum:	17.02.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch Ausschussvorsitzende

Gremienmitglieder

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Radon, Christopher
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Zinger, Christoph
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	

Teilnehmer Kraft Amt

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch Mitglied ohne Stimmrecht

Verwaltung

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	VHS-Leiterin
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Büroleiterin
Frau Vera Ellerbrock - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Gast

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Christoph Zinger - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2013	
3	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
4	Bericht der Verwaltung -öffentlicher Teil-	VO/14/777
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Berichtswesen gemäß Richtlinien	
6.1	Berichtswesen - Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung	VO/13/755
6.2	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2013	VO/14/762
7	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
8	Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und der Eigenbetriebe Abwasserbetrieb Tornesch, Volkshochschule Tornesch und Grundstücksgesellschaft Tornesch durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt, Haushaltsjahre 2007 bis 2011	VO/14/769
Nicht öffentlicher Teil		
9	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil-	VO/14/778
10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
11	Personalangelegenheiten der Volkshochschule Tornesch - Uetersen	VO/14/774

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 19.00 Uhr. Sie stellt die form- und fristgerecht Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein..

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2013

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 25.11.201 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

keine Aussprache

TOP 3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**Beratungsverlauf:**

Herr Holger Stoss, wohnhaft in der Friedrichstr. 32 in 25436 Tornesch bezieht sich auf den Prüfungsbericht und stellt folgende Fragen an die Mitglieder des Hauptausschusses, die er vorab schriftlich an die Ausschussvorsitzende und den Bürgermeister verteilt hat:

1. Wird die Politik nun endlich die Konsequenzen aus diesem Bericht ziehen, hier insbesondere auch die Weisungsbefugnis für die entsandten Politiker bei den Stadtwerken nutzen? Denn auch hier ist unter anderem die Ausschreibung ein Problem und sicher nicht zu Gunsten der Kunden, was die Preisgestaltung angeht. Auch die bisherige Vergabe im Zuge des „Sportzentrums“ dürfte problematisch sein.
2. Wann wurde der Gesellschaftervertrag geändert, oder wieso noch immer nicht? Schließlich ist dies seit Juni 2013 (tlws. bereits am 12.04.2012, Rest 01.06.2013, (GO SH/ Satz 3 GO SH, § 102 gesetzlich vorgeschrieben. Darauf hatte ich bereits vor Jahren hingewiesen, u.a. in einer Einwohnerversammlung und wurde ausgelacht (BVerwG 8 C 16.10)
3. Wieso ist der Bürgermeister nach wie vor (zumindest nach greifbaren Unterlagen) Werkleiter, was spätestens nach den jetzigen Vorschriften fragwürdig ist (Interessenkonflikt)?
4. Wäre es nicht an der Zeit nun für einen fachkundigen Leiter zu sorgen?
5. Wann wird endlich zumindest die Tagesordnung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates veröffentlicht? Habe sie bisher in keiner Vorlage gefunden, wobei zu bemerken ist, dass sich einige Vorlagen in Allris nicht öffnen lassen.

Die Fragen können teilweise beantwortet werden.

Herr Michael Krüger fragt an, ob die Stadt Tornesch grundsätzlich die Energielieferverträge ausgeschrieben hat? Herr Krügel antwortet, dass es laufende Strom- und Gasbeschaffungsverträge gibt, die ohne Not von der Stadt nicht gekündigt werden müssen. Herr Reetz ergänzt, dass es seinerzeit einen politischen Beschluss gab, dass alle öffentlichen Gebäude der Stadt mit Ökostrom von den Stadtwerken Tornesch versorgt werden sollten.

TOP 4 Bericht der Verwaltung -öffentlicher Teil-**Beratungsverlauf:**

Herr Krügel erläutert seinen Bericht.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern**Beratungsverlauf:**Tierschutzverein:

Herr Fäcke fragt Herrn Kopper, ob die 5.000 € für den Tierschutzverein nun im Haushalt 2014 eingestellt worden sind. Herr Kopper erklärt, dass der Investitionszuschuss im Finanzplan des Nachtragshaushaltes 2014 eingestellt werden wird. Nach der Baumaßnahme werden dann die Abschreibungen im Ergebnishaushalt veranschlagt werden.

TOP 6 Berichtswesen gemäß Richtlinien**TOP 6.1 Berichtswesen - Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung****Beratungsverlauf:**

keine Aussprache

TOP 6.2 Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2013**Beratungsverlauf:**

Der Bericht wurde bereits ausführlich im JSSKB-Ausschuss erläutert.

TOP 7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**Beratungsverlauf:**

Auf der letzten Hauptausschusssitzung wurden Grundstücksverkäufe beschlossen, deren Inhalt nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

TOP 8 Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und der Eigenbetriebe Abwasserbetrieb Tornesch, Volkshochschule Tornesch und Grundstücksgesellschaft Tornesch durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt, Haushaltsjahre 2007 bis 2011**Beschluss:**

Es wird von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und der Eigenbetriebe Abwasserbetrieb Tornesch, Volkshochschule Tornesch (VHS) und Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) durch den Landrat des Kreises Pinneberg, Gemeindeprüfungsamt, für die Haushaltsjahre 2007 bis 2011 Kenntnis genommen und es wird die von der Verwaltung hierzu gefertigte Stellungnahme beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Krügel erklärt, dass das Prüfungsergebnis mit den Prüfern im Vorwege besprochen wurde. Des Weiteren sei festzustellen, dass die Verwaltung nach Recht und Gesetz arbeitet und das Tarifrecht einhält.

Herr Reetz vertritt die Auffassung, dass der Bericht nicht so gut ausgefallen ist und die Beanstandungen und Hinweise des GPA wohl berechtigt sind. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Stellungnahme der Verwaltung aktuell ist. Herr Krügel bejaht dies. Herr Fäcke erklärt, dass der Bericht einige Schwachstellen aufweist. Man sollte zukünftig darüber nachdenken, mit welchen Instrumenten interne Abläufe besser kontrolliert werden können. Im Übrigen möchte sich seine Fraktion nicht weiter öffentlich dazu äußern. Stattdessen wird die SPD-Fraktion das Gespräch mit der Verwaltung suchen. Frau Fischer-Neumann schlägt vor, die Stellungnahme der Verwaltung im Einzelnen durchzugehen, damit die Ausschussmitglieder die Möglichkeit haben Fragen zu stellen.

Zu 2.4 Wesentliche Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes**2.4.1 Personalkosten****Beanstandung Nr. 1 (S. 16): Fehlende Stellenbewertungen:**

Herr Reetz bemängelt, dass es zum Teil weder Stellenbeschreibungen noch Bewertungen gibt und schlägt vor, dass die Verwaltung diese bis zu den Haushaltsberatungen im November 2014 anfertigen soll. Ansonsten wird diese Aufgabe extern vergeben. Frau Ries

erläutert, dass die Verwaltung durchaus tarifkonform arbeitet. Für jede Stelle, die angefasst wurde, gibt es eine Stellenbeschreibungen. Im Übrigen gibt es auch keinen Aufgabengliederungsplan, der auf Grund der Doppik nicht erarbeitet werden konnte. Das Erstellen von Stellenbewertungen ist dagegen wesentlich komplizierter, da sie auch gerichtlich angreifbar sind. Im Übrigen verfüge sie auch über kein Personal, dass sich dieser Aufgabe eingehend widmen könnte. Die Personalabteilung ist bereits seit längerem überlastet. Beispielsweise mussten ihre Mitarbeiter/innen ca. 100 Maßnahme-Anträge im letzten Jahr bearbeiten. Daher würde sie eine externe Vergabe begrüßen. Allerdings stellt sich auch die Frage, welche Erkenntnisse man aus einer Stellenbewertung ziehen kann. Wie bereits in anderen Kommunen, die bereits eine Stellenbewertung erstellt haben, wird man vermutlich nur feststellen, dass ca. zwei Stellen zu hoch und 2 zu niedrig eingestuft wurden. Herr Fäcke plädiert dafür, dass die MA in Abstimmung mit ihren Amtsleiter/innen ihre Stellenbeschreibungen selber fertigen sollen. Eine Stellenbewertung hingegen ist höchst sensibel und sollte extern erstellt werden. Frau Fischer-Neumann und Herr Reetz schließen sich dieser Meinung an. Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, bis zum 1. Quartal 2015 den Geschäftsverteilungsplan zu aktualisieren und die fehlenden Stellenbeschreibungen anzufertigen und diese dann dem Hauptausschuss vorzustellen.

Zu 4 Organisation und Personalwesen

4.2 Reinigungsdienst

Beanstandung Nr. 8 (S. 43): Fehlende Verträge über die Glasreinigung:

Frau Ries erklärt, dass der Ursprungs-Vertrag mit der VGR weder im Rathaus noch bei der VGR aufzufinden ist, allerdings sind alle Folgeverträge dokumentiert. Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, die Stellungnahme wie folgt zu ergänzen:

„Nach Ermittlung der Aufmaße wird die Glasreinigung ausgeschrieben, damit ein neuer Vertrag abgeschlossen werden kann.“

Zu 5.2 Versicherungsleistungen

5.2.2 Angemessenheit des Versicherungsschutzes

Beanstandung (S. 48): Abschluss einer Elementarversicherung:

Herr Daniel bezieht sich in dieser Angelegenheit auf den Artikel in der Pinneberger Zeitung, in dem der Verwaltung vorgehalten wird, dass sie alle Gebäude der Stadt auch gegen Erdbeben versichert haben soll. Herr Krügel erklärt, dass er den Presseartikel für unangemessen hält. Es wurden alle Gebäude einzeln bewertet und bei Bedarf gegen Hochwasser versichert. Die Ausschussmitglieder halten den Versicherungsschutz für angemessen. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Tornesch, den 24.02.2014

Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende(r)

Vera Ellerbrock
Protokollführer(in)